

## Wirtschaftszahlen

**Steuergutschein-Kurse.** Die Mitglieder des Verbandes des Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels E. V. nehmen Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM) mit Tageskurs vom 14. Dezember 1937 111,50 %  
Für große Stücke (von 100 RM an)

| Fälligkeiten | %      |
|--------------|--------|
| 1934         | 103,75 |
| 1935         | 107,75 |
| 1936         | 111,75 |
| 1937         | 115,75 |
| 1938         | 118,50 |

**Inlands-Konventionspreis.** Die Errechnung und Bekanntgabe des Inland-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

**Eingesandtes Bruchsilber** wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortag des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt! Die Notierungen der Berliner Börse waren am:

|           | Geld  | Brief |
|-----------|-------|-------|
| 11. 2. 38 | 39,40 | 42,40 |
| 12. 2. 38 | 39,30 | 42,30 |
| 14. 2. 38 | 39,20 | 42,20 |
| 15. 2. 38 | 39,20 | 42,20 |
| 16. 2. 38 | 39,00 | 42,00 |
| 17. 2. 38 | 39,00 | 42,00 |

**Silberne Bestecke** werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10 E (lachs) berechnet.

Für eine Silbermark werden etwa 0,18 RM gezahlt.

### Börsen-Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

| Datum | Barrgold p. g. |       | Feinsilber p. kg |      | Platin p. g. |
|-------|----------------|-------|------------------|------|--------------|
|       | Brief          | Geld  | Brief            | Geld | Brief        |
| 2. 2. | 2,840          | 39,20 | 42,20            |      | gestrichen   |
| 3. 2. | 2,840          | 39,20 | 42,20            |      | "            |
| 4. 2. | 2,840          | 39,00 | 42,00            |      | "            |
| 5. 2. | 2,840          | 39,30 | 42,30            |      | "            |
| 7. 2. | 2,840          | 39,30 | 42,30            |      | "            |
| 8. 2. | 2,840          | 39,40 | 42,40            |      | "            |

## Innungsnachrichten

**Fachgruppe 12: Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren**

**Osnabrück.** Die Kreisfachgruppe, die den gesamten Reg.-Bez. Osnabrück und den Kreis Diepholz umfaßt, hielt in der „Stadtshänke“ ihre erste diesjährige Sitzung ab.

Nach Begrüßung durch den Leiter der Kreisfachgruppe, Berufskamerad Walter Kohsieck, Osnabrück, hielt der Fachgruppenleiter für Uhren für das gesamte Reichsgebiet, Berufskamerad Richard Sander, Hannover, ein interessantes Referat über „Aktuelle Fragen des Uhrenhandels“. Er sprach über die Preissenkungsaktion usw. und Organisationsfragen, wobei er seiner Freude Ausdruck gab, die Obermeister aller befreundeten Berufsorganisationen des Bezirks begrüßen zu können. Herr Dr. Vogel, Hannover, der Hauptgeschäftsführer der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel bei der Wirtschaftskammer Niedersachsen, sprach ausführlich über die „Bestimmungen zur Gold- und Silberbewirtschaftung“. An beide Vorträge schlossen sich längere Aussprachen an, in denen von den Herren Referenten vielerlei Auskünfte gegeben werden konnten. (VII/1686)

Walter Kohsieck.

## Die Innungskartei

Wenn der Obermeister über die Mitglieder seiner Innung fortlaufend unterrichtet sein will, dann gehört eine ständig zu ergänzende Kartei dazu.

Reichsinnungsmeister Flügel hat in seiner Eigenschaft als Obermeister der Innung Leipzig schon vor einiger Zeit eine mustergültige Kartei angelegt, die ihm sehr erschöpfende Auskunft gibt.



### Uhrmacher-Innung Leipzig



| Innenname       | Namen    | Wohnort           | Gez. und Geburtsort |
|-----------------|----------|-------------------|---------------------|
| Gezeit          | Freize   | Ankerstadt        | Uhrmacher-Innung 11 |
| Lehrlingskartei |          |                   |                     |
| Februar 1937    |          |                   |                     |
| Stellv.         | Lehrling | Uhrmacherlehrling | Uhrmacherlehrling   |
| Ja              | Ja       | Ja                | Ja                  |

Bemerkungen: Tüchtiger Fechtmann, wirbt sehr eifrig, kommt voran

Muster einer Innungs-Karteikarte (21 x 15 cm)

Außer den allgemeinen Angaben – wie sie auch aus der Abbildung zu ersehen sind – werden eingetragen: die Zugehörigkeit zu einer Markenuhrorganisation und ganz besonders etwaige Ämter in der Innung oder anderen Organisationen, damit keine Überschneidungen in Betracht kommen, wenn es einmal gilt, für eine besondere Aufgabe den richtigen Mann auszuwählen.

Die Kartei wird normalerweise in dreifacher Ausfertigung aufgestellt:

1. für den Obermeister selbst,
2. für den Kassenwart,
3. für die Kreishandwerkerschaft.

Gegebenenfalls kommt noch eine vierte Ausfertigung teilweise in Betracht, wenn es sich um eine große Innung handelt, die in verschiedene Bezirke aufgeteilt ist. Dann ist der Kreisleiter der Besitzer einer weiteren Teilkartei, die die von ihm zu betreuenden Mitglieder der Innung umfaßt. (I/1658)

**Schweidnitz.** (Uhrmacherinnung.) Am Montag, dem 21. Februar 1938, um 15 Uhr, findet in Striegau im Hotel Deutsches Haus (Ring) die nächste Innungsversammlung statt.

Tagesordnung: 1. Verlesung der Niederschrift der letzten Versammlung. 2. Änderung des § 59 der Innungssatzung. 3. Besprechung der Verordnungen über die Preissenkungen der Markenuhren. 4. Die Buchführungskurse im Handwerk. 5. Die Fachkurse des Reichsinnungsverbandes in unserem Innungsbezirk. 6. Vortrag über „Was wird zur Ablegung der Meisterprüfung im Uhrmacherhandwerk verlangt?“ 7. Verschiedenes, Fachliches. Erwarte vollzähliges Erscheinen und pünktliche Teilnahme an der Innungssitzung. Wirklich begründete Entschuldigungen müssen bis zum 20. Februar in meinen Händen sein. (VII/1689) Martin Goldner, Obermeister.

**Beuthen (O.-S.).** (Uhrmacherinnung.) Quartalsversammlung am 19. Januar 1938 in Hindenburg (O.-S.). Nach Verlesen der Niederschrift der letzten Versammlung, Austeilung der restlichen Handwerkerkarten sprach Geschäftsführer Hiller über den in Kürze stattfindenden Buchführungskursus, an welchem sich die Innungsmitglieder (eventuell Angehörige), beteiligen müssen. Auch Bezirksinnungsmeister Poerschke warb für eine vollzählige Beteiligung für unseren Kursus. Wer sich nicht an unserem besonderen Kursus beteiligt, muß an einem örtlichen allgemeinen Kursus teilnehmen. Als Kursusleiter wurde Schriftwart, Berufskamerad Kusche, bestimmt, welcher auch an einem Schulungsgang bei der Handwerkskammer Oppeln teilgenommen hat. Der Kursus findet Montag und Freitag in Gleiwitz, und Dienstag und Donnerstag in Beuthen statt. Näheres im Rundschreiben, Kursusanfang Mitte Februar. Bezirksinnungsmeister Poerschke teilte mit, daß der Schulungskursus der Reichsinnung in Beuthen, Gleiwitz, Hindenburg in der Zeit vom 11. bis 30. Juni stattfindet und ersucht die Mitglieder, sich diese Tage heute bereits vorzumerken. Eine möglichst vollzählige Teilnahme ist Ehrensache.